

Emder Zeitung 31.10.2013

Erstmals ist der Fördertopf für „Emder Modell“ leer

Stadtwerke bezuschusst die Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgeräte ab Januar 2014 wieder.

Emden. Das gab es in der 20-jährigen Erfolgsgeschichte des „Emder Modells“ der Stadtwerke noch nicht: Zwei Monate vor Jahresende ist der Fördertopf, mit denen die Stadtwerke den Kauf besonders energiefreundlicher Geräte mit 20 Euro und mehr bezuschusst,

komplett leer. Anträge können deshalb im November und Dezember nicht mehr angenommen werden, teilten die Stadtwerke mit. „Ab Januar 2014 können die Emderrinnen und Emderrinnen wieder neue Anträge stellen“, erklärt **Manfred Ackermann**, Geschäftsführer der Stadtwerke, „denn auch 2014 haben wir in unserem Finanzplan Fördermittel für das Emder Modell fest eingeplant.“
Insgesamt 1472 Kunden

nutzten in diesem Jahr die Förderung der Stadtwerke. Gefördert wurden 383 Waschmaschinen der Effizienzklasse A+++, 145 E-Bikes, 134 Wäschetrockner mit Wärmepumpentechnik oder 49 Induktionskochfelder, um einige Beispiele zu nennen. „Rechnet man alle durch das Emder Modell geförderten Maßnahmen zusammen, ergibt sich eine Kohlendioxid-Ersparnis von 362 300 Kilogramm. Das ent-

spricht dem Gewicht einer Boeing 747“, vergleicht **Hinrich Ackermann**, Marketingleiter der Stadtwerke. „Wenn man sich das vor Augen führt, sieht man, wie viel viele kleine Maßnahmen zusammen bereits erreichen können.“

Das „Emder Modell“ wurde vor 20 Jahren ins Leben gerufen. „Damals wie heute ist das Emder Modell hochaktuell“, stellt Stadtwerke-Geschäftsführer **Manfred Ackermann**

heraus, „wir sehen in ihm einen wichtigen Mosaikstein auf dem Weg zur komplett nachhaltigen Energieversorgung der Stadt Emden.“

Abgewickelt wird die Förderung über den Treffpunkt in der Großen Straße. Die verschiedenen Maßnahmen werden mit festen Beträgen gefördert. Beim Kauf eines neuen Kühl- und Gefriergeräts der Effizienzklasse A+++ gibt es beispielsweise 40 Euro. Neben

Haushaltsgeräten fallen auch Energiespartechnik und -Maßnahmen wie Wärmepumpen, hydraulischer Abgleich oder die große Energiesparberatung unter das Emder Modell.

Weitere Informationen zum Emder Modell sind auf der Internetseite der Stadtwerke unter stadtwerke-emden.de einzusehen.

Kommentar 12

kor/red